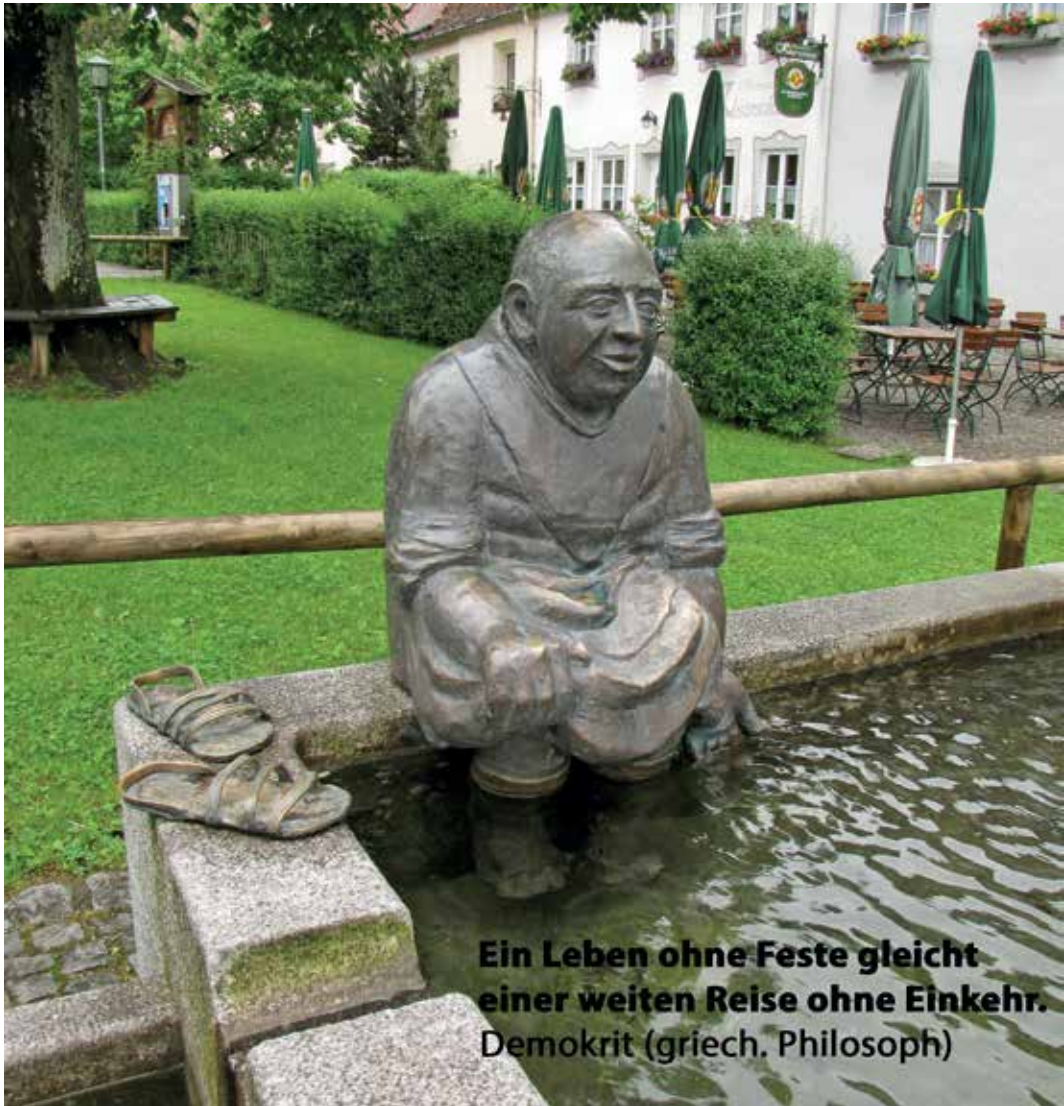


Nr. 29  
September/  
Oktober 2016

# DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt  
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas



**Ein Leben ohne Feste gleicht  
einer weiten Reise ohne Einkehr.  
Demokrit (griech. Philosoph)**

### Im Gedenken an Pfarrer Hermann Tries

Im Alter von 87 Jahren ist Pfarrer i.R. Hermann Johannes Tries am 25. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Eltzerhof in Koblenz verstorben. Dort hatte er seit 2011 sein letztes Zuhause gefunden und wurde liebevoll von vielen ehemaligen Pfarrangehörigen, seiner Familie und der Einrichtung auf seiner letzten Wegstrecke begleitet. Hermann Tries wurde 1928 in Cochem geboren, empfing 1954 die Priesterweihe und war nach seiner Kaplanszeit in Bad Neuenahr und Trier überwiegend in Koblenz, Waldesch und Zell-Merl tätig. Seinen Ruhestand verbrachte er in Koblenz-Pfaffendorf und war dort im Kloster Bethlehem bei den Klarissen ein gern gesehener Gast und Seelsorger. Seine einfache Lebensweise und das intensive Studium der Bibel machten ihn zu einem geschätzten Gesprächspartner. Auch in unseren Gemeinden war er durch sein tägliches Gebet in den Kirchen und seinen regelmäßigen Gottesdienstbesuch in Liebfrauen präsent. Als ein betender Pilger, der täglich in der Altstadt unterwegs war, wird er uns fehlen. Er wurde am 1. Juli in Cochem bestattet. Weihbischof Peters und Domkapitular Hermann Engel würdigten seinen selbstlosen Einsatz als Seelsorger für das Bistum Trier.

*Maria Kuhl*

### Im Gedenken an Pfarrer Georg Koch

Der im Juni verstorbene Pastor Georg Koch ist vielen Koblenzern noch aus seiner Zeit als Jugendpfarrer (1975-1985) in Erinnerung. Mit der Jugendzentrale verbinden viele einen Aufbruch in der Kirche: Fest der Jugend, Dekanatsrunden, Marienburg, Gruppenleiterschulungen, KDV-Beratung, die Reise-AG. An Georg zu erinnern heißt, sich an sein Selbstverständnis als Priester und Mensch zu erinnern: Die Freiheit der Gemeindemitglieder, der christliche Glaube waren für ihn niemals mit willfähriger Untertänigkeit verbunden, im Gegenteil: „Der Christ ist ein freier Mensch, niemandem Untertan, aber jedermann Diener.“ Immer wieder hat er zu gesellschaftlich und kirchlich relevanten Themen (Ökumene, Geschiedene/Wiederverheiratete, sexueller Missbrauch) Stellung bezogen. In seinem letzten Brief kurz vor seinem Tod schrieb er: „Auf mich wartet ein Gott, der mein Leben richten wird, ihm endgültige Richtung gibt...Ein gütiger Vater wartet auf mich, um mir Heimat und Wohnung zu geben. Angst weicht, Dankbarkeit durchströmt mich, einen gnädigen Gott verkündigt zu haben.“

*Prof. Dr. Peter Löcherbach*

### Impressum

Herausgeberin: Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit  
Redaktion: Bernhard Bandus, Manfred Böckling M.A., Florian Dienhart, Monika Kilian, Corinna Lachmann, Hans Römer, Pfr. Stephan Wolff, Dr. Stefan Zakrzewski (V.i.S.d.P.)  
Grafisches Konzept: Cornelia Steinfeld, [www.steinfeld-vk.de](http://www.steinfeld-vk.de)  
Layout: Corinna Lachmann  
Umschlagfoto: Pfarrbriefservice  
Herstellung: Rhemo-Druck, Koblenz  
Kontakt: [pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de](mailto:pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de), [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de)  
Bankverbindung IBAN: DE08 5705 0120 0000 3363 39, Stichwort: Pfarrbrief

**Der Pfarrbrief für die Monate November bis Mitte Dezember 2016 erscheint am 28. Oktober 2016.**

**Redaktionsschluss ist der 14. Oktober 2016, Abgabe der Mess-Intentionen für diese Ausgabe bis 7. Oktober.**

Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Koblenz, August 2016

## Eine Geschichte, die uns den Spiegel vorhält

Ich liebe Geschichten, vor allem Erzählungen, die uns einen Spiegel vorhalten und uns den Blick auf bestimmte Dinge oder auch aktuelle Missstände noch einmal schärfen können. Die folgende erzählt von Seereisen, die leider oft ein tragisches Ende nahmen:

„An einer gefährlichen Küste befand sich vor Zeiten eine kleine armselige Rettungsstation. Die Küste war schon vielen Schiffen zum Verhängnis geworden. Deshalb hatte sich eine Handvoll Freiwilliger hier eine kleine Hütte gebaut, um den Wachdienst zu versehen. Zu dieser Rettungsstation gehörte nur ein einziges Boot. Mit diesem wagte sich die kleine mutige Mannschaft immer wieder, bei Tag und bei Nacht, auf das Meer hinaus, um die Schiffbrüchigen zu retten.

Es dauerte nicht lange, dass dieser kleine Stützpunkt bald überall bekannt wurde. Viele der Erretteten und auch andere Leute aus der Umgebung waren gern bereit, die armselige Station mit Geld zu unterstützen. Die Zahl der Gönner wuchs. So konnte man sich neue Boote kaufen und neue Mannschaften schulen.

Mit der Zeit gefiel den Gönnern die kleine ärmliche Hütte nicht mehr. Man erweiterte das Gebäude und stattete alle Räume mit schöneren Möbeln aus. Auf diese Weise wurde die Rettungsstation allmählich zu einem beliebten Aufenthaltsort.

Gleichzeitig geschah aber auch etwas sehr Verständliches: immer weniger Freiwillige waren bereit, mit auf Bergungsfahrt zu gehen. Was tat man? Man heuerte für die Rettungsboote eine eigene Besatzung an.

Und nun passierte Folgendes: Vor der Küste scheiterte ein großes Schiff, und die angeheuerten Seeleute kehrten mit ganzen Bootsladungen Frierender und Halbertrunkener zurück. Unter ihnen befanden sich Schwarze und Orientalen. In dem schönen Clubhaus entstand Chaos. Das Verwaltungskomitee ließ

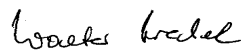
deshalb gleich danach Duschkabinen im Freien errichten, damit man die Schiffbrüchigen vor Betreten des Clubhauses gründlich säubern könne.

Bei der nächsten Versammlung gab es eine Auseinandersetzung unter den Mitgliedern. Die meisten wollten den Rettungsdienst einstellen, weil er unangenehm und dem normalen Clubbetrieb hinderlich sei. Einige jedoch vertraten den Standpunkt, dass Lebensrettung die vorrangige Aufgabe sei. Sie wurden schnell überstimmt. Man sagte ihnen: Sie könnten ja auch woanders ihre eigene Rettungsstation aufmachen, wenn ihnen das Leben all dieser angetriebenen schiffbrüchigen Typen so wichtig sei.

Das taten sie dann auch. Sie fingen ganz von vorne an mit einer kleinen erbärmlichen Hütte. Ihr guter Ruf aber verbreitete sich sehr schnell. Es gab neue Gönner, und es entstand ein neues Clubhaus. Die neue Station wandelte sich genauso wie die erste - usw. usw.

Wenn man heute diese Küste besucht, findet man längs der Uferstraße eine beträchtliche Reihe exklusiver Clubs. Immer noch wird die Küste vielen Schiffen zum Verhängnis; nur - die meisten der Schiffbrüchigen ertrinken!“

Der Autor zeichnet ein negatives Bild von Menschen, die ihr ursprüngliches Ziel aus den Augen verloren haben. Ist es vielleicht auch ein Bild von uns als Kirche, die wir oft der Versuchung unterliegen, nur noch um uns selbst zu kreisen und vor lauter Strukturdebatten, Synoden, Konferenzen und Sitzungen unseren eigentlichen Auftrag vergessen, nämlich das Reich Gottes zu verkünden und für die Menschen und ihre Anliegen und Nöte da zu sein?



Walter Krechel, Gemeindefereferent

## Kirche kennt keine Grenzen

### Die Polnische Katholische Mission stellt sich vor

Große Freude erfüllte mich, als ich erfuhr, dass ich die Gemeinde der Polnischen Katholischen Mission in Koblenz vorstellen darf.

Ich bin Pfarrer der Polnischen Katholischen Mission in Koblenz, die eine Personalpfarrei darstellt. Zu dieser Gemeinde gehören gläubige Katholiken polnischer Abstammung, die auf dem Gebiet der Diözese Trier leben.



Fotos: Alfred Kulma

*Feierlicher Gottesdienst am Pfingst-Sonntag*

Unsere Gemeinde zählt ca. 22.000 Gläubige, wovon 3.800 in Koblenz und Umgebung wohnen. In meiner Seelsorgearbeit werde ich von den Kooperatoren Pfarrer Dr. Zbigniew Stokłosa (Trier) sowie Pfarrer Mgr. Piotr Prończuk (Bad Kreuznach) unterstützt. Somit ist es möglich, in den Städten Koblenz, Neuwied, Mayen, Andernach, Nickenich, Schönstatt/Vallendar, Bad Kreuznach, Idar-Oberstein, Trier, Bitburg, Daun sowie Bernkastel-Kues Gottesdienste für polnisch-stämmige Gläubige anzubieten.

Das Büro unserer Mission befindet sich in Koblenz in der Schanzenpforte 23. Heilige Messen in polnischer Sprache werden jeden Freitag (18:30 Uhr) sowie jeden Sonn-

tag (9:30 Uhr) in der Kirche St. Antonius in Lützel gefeiert. Des Weiteren werden in unserer Gemeinde alle Sakramente gespendet, so wie dies auch üblich ist.

Die Gemeinde der Poln. Kath. Mission ist äußerst lebendig und dynamisch, und dies zeigt sich auch an den zahlreichen Aktivitäten in der Mission: So wird das Gemeindeleben durch die Lektoren, Messdiener wie auch Kommunionhelfer, die Gruppe des lebendigen Rosenkranzes, die Seniorengruppe, den Chor „Magnificat“, die Folkloretanzgruppe der Erwachsenen „Jacy-Tacy-Polacy“, die Kinderanzgruppe und die Musikgruppe „Laudate Deo“ bereichert. Ebenso findet regelmäßig Katechese für

Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters statt. Sehr oft treffen sich Mitglieder der Gemeinde, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen oder bei Festen das Tanzbein zu schwingen.

Zudem unterstützt die Mission in Koblenz Missionare, vor allem Pfarrer Konrad Lisowski, der zurzeit in Bolivien auf Mission ist, und aus Herz Jesu stammt.

Die polnische Religiosität ist durch Tradition geprägt und sehr verankert im Alltag der Polen. Dies resultiert vor allem aus dem hohen Anteil an Katholiken in Polen (über 90 %). Diese religiöse Bindung konnten Sie während der diesjährigen Weltjugendtage in Krakau bewundern, wo die Jugend aus aller

Welt zusammenkam und gemeinsam in die Geheimnisse göttlicher Barmherzigkeit eintauchte. Bei dieser Gelegenheit lernten sie die Kultur sowie Sitten und Bräuche unseres Heimatlandes Polen kennen.

Ich nehme an, dass bestimmt viele von Ihnen Polen bereits besucht und bereist haben. Sollte dies noch nicht der Fall gewesen sein, so lade ich Sie herzlich dazu ein, dies zu tun und die schöne und unberührte Natur Polens zu entdecken: Pommern, Masuren, sowie die Berge (Karpaten, Beskiden, Sudeten) im Süden des Landes. Erwähnens- und empfehlenswert sind selbstverständlich die historischen Städte wie Danzig, Warschau, Krakau, Posen, Breslau und viele andere. Bei dieser Gelegenheit sollten die Marienheiligthümer in Polen nicht vergessen

werden: Tschenstochau, Lichen, Kalwaria Zebrzydowska, um nur einige zu nennen. Polen ist ein wunderschönes Land und die Menschen sehr wohlwollend und freundlich. Ich denke, dass jede und jeder, der dies erfahren hat, dies auch bestätigen kann.

Zuletzt möchte ich mich noch einmal für die Möglichkeit bedanken, Ihnen Polen und seine Menschen vorzustellen. Man hätte noch viel mehr schreiben können, und wer mehr zum Thema Polen und den Menschen dort wissen möchte, den lade ich recht herzlich in unsere Gemeinde in Koblenz ein, die als ein kleines Stück Polen in diesem wunderschönen Land, in dem wir jetzt leben, gesehen werden kann.

*Pfarrer Dr. Wojciech Styś,  
Leiter der Polnischen Kath. Mission in Koblenz*



*Beim anschließenden Pfarrfest blieben Jung und Alt gerne noch in gemütlicher Runde beisammen*

## Polens schönste Städte

### Eindrücke von einer Studien- und Pilgerreise nach Görlitz, Krakau und Breslau

In der ersten Juli-Woche machte sich eine 24-köpfige Gruppe auf den Weg nach Polen. Ziel der Reise waren Görlitz, die Perle Deutschlands, Krakau sowie die Weltkultur- und Geburtsstadt Edith Steins und Dietrich Bonhoeffers, Breslau.

Schon bei der Anreise gab es einen interessanten Zwischenstopp in Kloster Marienstern. Es ist neben dem Schwesterkloster Mariental eines der beiden von ehemals 50 Frauenklöstern zwischen Ostsee und Erzgebirge, die heute noch bestehen. Das Besondere an Kloster Marienstern ist, dass es im Laufe seiner langen Geschichte ohne Unterbrechung durchgängig seiner kirchlichen Bestimmung nachkommen konnte.

Am nächsten Tag stand ein Bummel durch die wunderschön restaurierte Altstadt von Görlitz auf dem Programm. Görlitz - eine Stadt mit zwei Herzen: auf der deutschen Seite der Stadt leben ca. 50.000 Menschen, auf der polnischen Seite etwa 30.000 Menschen. Neben den obligatorischen Sehenswürdigkeiten wie das Gerhart-Hauptmann-Theater, dem Reichenbacher Turm, dem oberen und unteren Marktplatz, dem biblischen Haus ... hat Görlitz eine ganz exquisite Besonderheit zu bieten: Die Sonnenorgel in der Peter-und-Paul-Kirche. Der Name dieses Instruments ist den zwölf fußpedalgesteuerten sogenannten Sonnenregistern geschuldet. Rund um die Sonnengesichter im Orgelprospekt sind kleine Orgelpfeifen angebracht, die ganz besondere Klangfarben erzeugen.

Am Tag 3 besuchte die Gruppe auf der Weiterfahrt nach Krakau Opatów. Hier lebt

noch heute eine aktive deutsche Minderheit. In der Nähe, in Stubbendorf, verbringt der emeritierte Erzbischof Alfons Nossol seinen aktiven Ruhestand. Er war ein Pionier und großer Förderer der deutsch-polnischen Aussöhnung.

Krakau selbst kann man guten Gewissens als polnisches Nationalmuseum bezeichnen. Vom rechteckigen Marktplatz führen elf Straßen in den sog. grünen Gürtel, in vergangenen Zeiten auch hinaus zu den Stadttoren, die bis zum 15. Jh. die Stadt befestigten. Von den Stadttoren sind nur noch wenige, u.a. das Florianstor, erhalten. Für den Erhalt mussten die Zünfte garantieren. Beim Florianstor waren es die Zünfte der Bierbrauer, Böttcher und Feuerwehrlaute.

Krakau war einst blühendes Hansemitglied und ist immer noch attraktiv. Allein 2015 zog es 10 Mio. Besucher in die Stadt!

Ein berühmtes Wahrzeichen der Stadt ist die Jagiellonen-Universität. Hier erhielten u. a. Richard von Weizsäcker, Papst Johannes Paul II. und der Dalai Lama die Ehrendoktorwürde. Die Marienkirche, 1962 zur Basilica minor erhoben, hat sogar zwei Besonderheiten. Zum einen im Inneren der wunderschöne 5 x 13 m große Marienaltar von Veit Stoß, der vor allem durch satte Rot-/Grün- und Goldtöne hervorgerufene Lebhaftigkeit der biblischen Szenen besticht; zum anderen ist es der Turmbläser. Zu jeder vollen Stunde lässt er sein Trompetenspiel ertönen. Mittendrin reißt die Melodie plötzlich ab — eine Erinnerung an einen Tatarenüberfall, bei dem der ursprüngliche Trompeter von einem Pfeil getroffen wurde.

Was den Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz betrifft, so gibt es Dinge, da wehrt sich die Feder gegen eine Niederschrift. Es sei nur erwähnt, dass dieser Ausflug keinen unberührt ließ und erst einmal von jedem Einzelnen persönlich verarbeitet sein will.

Kazimierz, das jüdische Krakau, geht zurück auf seinen Gründer, Kasimir der Große. Das Viertel wartet mit sieben Synagogen auf. Die bekannteste ist vermutlich die Remuh-Synagoge. Moses Remuh war ein berühmter Rabbiner, von dem man sagt: „Es

Architekt für die Form der Arche Noah, die dem Gotteshaus auch den Namen verlieh. Am Nachmittag konnten wir schließlich in den Tiefen des Salzbergwerkes Wieliczka bewundern, welche Kunstwerke man aus Salz herausmeißeln kann. Dies war sehr beeindruckend.

Die letzte Etappe unserer Reise führte uns nach Breslau. Hier findet man auf der sog. Dom-Insel eine wahre Dichte an Kirchen — ein Symbol der Identität und des Glaubens der Menschen. Neben der Jahrhunderthalle



*Die Kathedrale auf dem Wawelberg bietet uns eine wunderbare Kulisse.*

gibt keinen größeren Moses als Moses“.

Am fünften Tag ging es zunächst nach Nowa Huta. Das Viertel entstand Ende der 1940er Jahre. Nach langem Hin und Her durften die Anwohner in dem von der Regierung als „Stadt ohne Gott“ mit sozialistischer Prägung geplanten Stadtteil — eine Kirche errichten. Allerdings wurde zur Auflage gemacht, dass keine „normale“ zweiturmige Kirche gebaut wird. So entschied sich der

ist die Universität „Leopoldina“ besonders erwähnenswert. Für sie komponierte Brahms die Uni-Ouvertüre „Gaudeamus igitur“.

So können wir zum guten Schluss sagen, dass wir dankbar auf eine Woche voller schöner, aber auch nachdenklich stimmender Erlebnisse zurückblicken dürfen.

*Corinna Lachmann*

*ausführlicher Bericht: [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de)*

## Sankt Martin in Nöten

### Ein nüchterner Blick auf die Kosten

In der Pfarrbriefausgabe 26 hatten wir bereits ganz allgemein über die Finanzierungsprobleme der schönen, alten Tradition des Martinsumzugs in der Koblenzer Altstadt informiert. Damit Sie sich ein konkretes Bild machen können, haben wir Ihnen nachfolgend die einzelnen Positionen detailliert aufgelistet:

• Wiederherstellung Bodenbelag	700 €
• Martins-Ditze	640 €
• Mietkosten Lkw	238 €
• Musikkapellen	540 €
• Honorar „St. Martin“	120 €
• Spenden DRK/Feuerwehr	50 €
<b>SUMME</b>	<b>2.288 €</b>

Diesen Ausgaben standen bisher keinerlei Einnahmen oder gar ein fest zugewiesenes Budget gegenüber. Um diese prekäre finanzielle Lage meistern zu können, fand am 25.8.2016 ein erstes Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Koblenz, aber auch möglichen Sponsoren statt. Obwohl in der Zwischenzeit dankenswerterweise erste Spenden eingingen, sind wir aber weiterhin auf finanzielle Hilfe angewiesen. Insofern freuen wir uns über jede noch so kleine Unterstützung, die es uns ermöglicht, der Koblenzer Altstadt den Martinsumzug zu erhalten. Vorab ein herzliches Dankeschön!

*Pfarrer Stephan Wolff.*

---

## Projekt: „Glaubensverkündigung“ und „Neue Gottesdienstformen“

### Erste Aktionen starten Ende Oktober

Im Auftrag des Pfarreienrates hat sich eine Projektgruppe mit Interessierten aus allen Gemeinden gebildet, die sich in den letzten Monaten regelmäßig getroffen haben und sich intensiv mit der Frage nach neuen Wegen der Glaubensverkündigung und alternativen Gottesdienstformen auseinandergesetzt haben.

Aus diesen Überlegungen haben sich Ideen für zwei Aktionen entwickelt, die Ende Oktober umgesetzt werden.

Am Sonntag, 30. Oktober 2016, soll es während der Öffnungszeiten des verkaufsoffenen Sonntags eine Straßenaktion mit einer Theatergruppe aus Trier an mehreren

Punkten der Altstadt sowie einen Abschluss in Liebfrauen geben.

Darüber hinaus findet am Montag, 31. Oktober 2016, dem Vorabend von Allerheiligen, um 18:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche ein besonders gestalteter Gottesdienst statt.

Beide Aktionen werden unter der Überschrift stehen: „Was ist uns heilig? / Was bedeuten uns die Heiligen?“

Weitere Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht. Die nächsten Vorbereitungsstermine sind für September geplant. Wer Interesse hat, mitzumachen, wende sich per E-Mail an: [florian.dienhart@gmx.de](mailto:florian.dienhart@gmx.de)

*Florian Dienhart und Monika Kilian*



# Gottesdienstordnung für die Zeit vom 1. September bis zum 31. Oktober 2016



## Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

Donnerstag, 1.9.      Hl. Aegidius		
Liebfrauen - <b>die Sommerferienregelung (keine Messe donnerstag) wird bis auf Weiteres beibehalten</b>		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 2.9.      Herz-Jesu-Freitag		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Kastor	13:00	Trauung von Andrezej Rutkowski und Eva Steingart
St. Josef	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen für Leb. und +Fam. Schäfer-Sander
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen
Samstag, 3.9.      Hl. Gregor, Papst		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe nach Meinung der Stiftungen
St. Josef	09:30	Laudes
	14:30	Trauung von Lars Hoffjann u. Karoline Fleischmann
Herz Jesu	15:00	Ev. Trauung von Andreas Waselt u. Adina Porat
23. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirchen		
Samstag, 3.9.      Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Irmgard Widera
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse +Josefine Irene Reiner

Sonntag, 4.9.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt mit Taufe von Diego Leandro Hölzenbein
St. Josef	10:00	Familienmesse für Leb. und +Fam. Cholewa-Baron und Angehörige
	11:15	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt +Irmgard Arenz
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 5.9.      23. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 6.9.      23. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Heinrich Loch +Wolfgang Betz +Matthias Pappe in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 7.9.      23. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth +Ehel. Emma und David Schaab
Donnerstag, 8.9.      Mariä Geburt		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Freitag, 9.9. 23. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Herbert Körper +Wolfgang Theisen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 10.9. 23. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	12:30	Trauung von Heiko Enkirch u. Tatjana Grenz- häuser
24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte zum Welttag der sozialen Medien		
Samstag, 10.9. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Maria Röhl +Dr. Heinz Schmitt
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 11.9.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt mit Taufe von Hannah Janine Angelina Henneberg
St. Josef	10:00	Familienmesse +Consolacion Andres +Basilio Tio
	11:15	Hochamt
	14:30	Taufe von Cataleya Kocabey, Toni Pieper, Carla Maria Laxy, Mia Werland, Marlene Mohr
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 12.9. Mariä Namen		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 13.9. 24. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Irmgard Widera +Hubert Kneip
Liebfrauen	18:00	Abendlob

noch Dienstag, 13.9.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 14.9. Kreuzerhöhung		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe
Donnerstag, 15.9. Gedächtnis der Schmerzen Mariens		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 16.9. Hl. Kornelius und Cyprian		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Stiftmesse für Josef Dötzel +Ehel. Ninow
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 17.9. Hl. Hildegard v. Bingen		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Pfr. Rainer Maria Brixius
	13:30	Trauung von Frederik Lippemeier u. Theodora Boruszczak
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:00	Trauung von Stephan König u. Nadine Kremer
25. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Kollekte		
Samstag, 17.9. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Margaretha Meu- ser +Paula Brüder
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse (Lat. Choralamt) Jahrgedächtnis für +Karl-Heinz Erben
Sonntag, 18.9.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Familienmesse
	11:15	Hochamt
	14:00	Gottesdienst der Gehörlosengem.
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe

noch Sonntag, 18.9.		
Herz Jesu	14:00	Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 19.9. 25. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 20.9. Hl. Andreas Kim Taegon und Paul Chong Hasang		
St. Josef	09:00	Frauenmesse in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 21.9. Hl. Matthäus		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth +Ehel. Julius und Susanne Mittler und Angehörige
Donnerstag, 22.9. Hl. Mauritus und Gefährten		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 23.9. Hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio)		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Ehel. Schiebelbein +Ehel. Frühling
	19:30	Taizégebet in der Antoniuskapelle, St.-Josef-Platz 1
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 24.9. 25. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
	12:00	Taufe von Emma Fiedler und Lola Raspudic
	14:00	Taufe von Mats Anders und Isabeth Falke
St. Kastor	15:00	Trauung von Daniel Schmidt und Alexandra Kopp

26. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 24.9. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 25.9.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Familienmesse
	11:15	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 26.9. Hl. Kosmas und Damian		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 27.9. 26. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Hans-Peter Karges
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 28.9. 26. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe 6-Wochenamt für +Christa Schnorbach +Marianne Rube +Verstorbene des Monats August
Donnerstag, 29.9. Hl. Michael, Gabriel und Rafael		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 30.9. Hl. Hieronymus		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	16:00	Segnung von Dr. Mohannad Zahran und Julia Heider
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Maria Kapp Jahrgedächtnis für +Elfriede Lehmkuhler
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

<b>Oktober</b>		
<b>Samstag, 01.10.</b> Hl. Theresia v. Lisieux		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe nach Meinung der Stiftungen
St. Josef	09:30	Laudes
	13:30	Trauung von Susanne Keimel u. Mircah Pohl
St. Kastor	15:00	Trauung von Dominik Theobald u. Carina Thies
27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank Kollekte für die Bolivienpartnerschaft		
<b>Samstag, 1.10.</b> Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Dr. Erich Klinge +Maria Zirkel
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
<b>Sonntag, 2.10.</b>		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Familienmesse +Fam. Cholewa-Baron u. Angehörige
	11:15	Hochamt
	14:30	Taufe von Letizio Reinhardt, Ilia Stepling, und Ida Verges
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
	15:00	Trauung von Christoph Balles u. Lena Hürtgen
<b>Montag, 3.10.</b> Tag der dt. Einheit		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Maria Müllmann
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

<b>Dienstag, 4.10.</b> Hl. Franz von Assisi		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Heinrich Loch +Hubert Kneip in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
<b>Mittwoch, 5.10.</b> 27. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth
<b>Donnerstag, 6.10.</b> 27. Woche im Jahreskr.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe Jahrgedächtnis für +Maria Magdalena Bittmann
<b>Freitag, 7.10.</b> Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz, Herz-Jesu-Freitag		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	16:00	Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige
St. Josef	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen +Fam. Schäfer-Sander
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen
<b>Samstag, 8.10.</b> 27. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
Herz Jesu	14:00	Trauung von Pascal Hain u. Ramona Bennewitz
St. Kastor	15:00	Trauung von Marcel Keller u. Denise Willems
28. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirchen		
<b>Samstag, 8.10.</b> Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Herbert Körber +Wolfgang Theisen
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse

Sonntag, 9.10.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe +Ehel. Magdalene u. Hans Schlösser
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Familienmesse +Dr. Heinz Schmitt
	11:15	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
	15:00	Taufe von Skadi Rueber
Montag, 10.10. 28. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 11.10. 28. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse
Liebfrauen	18:00	Abendlob
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 12.10. 28. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Fam. Josef Dechandt
Donnerstag, 13.10. 28. Woche im Jahreskr.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 14.10. 28. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 15.10. Hl. Theresia von Avila		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
	15:00	Trauung von Kathrin und Andreas Hilger

29. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 15.10. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Maria Röhl +Fam. Bering
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 16.10.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Hochamt
Achtung - Ferienregelung		
	14:00	Gottesdienst der Gehörlosengem.
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe im Gedenken der Hl. Hedwig
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 18.10. Hl. Lukas		
St. Josef	09:00	Frauenmesse in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 19.10. 29. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe
Donnerstag, 20.10. 29. Woche im Jahreskr.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth
	19:30	Taizégebet in der Antoniuskapelle, St.-Josef-Platz 1
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 22.10. 29. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes

30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag Kollekte für „Missio“		
Samstag, 22.10. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse (Lat. Choralamt)
Sonntag, 23.10.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt Leb. und +Fam. Collignon-Zils
St. Josef	10:00	Hochamt +Maria Wolff
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 24.10. 30. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 25.10. 30. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 26.10. 30. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe 6-Wochenamt für die Verstorbenen des Monats Sept.
Donnerstag, 27.10. 30. Woche im Jahreskr.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 28.10. Hl. Simon und Judas		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe Jahrgedächtnis für +Dieter Kirsch +Hella Gangolf +Margit Jurké +Erwin Löffler +Elfriede Lands- fried-Assenmacher +Maria Wolff +Else Berz
Herz Jesu	18:30	Bußgottesdienst vor Allerheiligen (siehe S. 18)

Samstag, 29.10. 30. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
31. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 29.10. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse mit Bußfeier
Sonntag, 30.10.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Familienmesse
	11:15	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 31.10. 31. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	<b>s. Seite 8</b>

**Hl. Messen in St. Menas:** alternierend samstags, 17:30 Uhr und sonntags, 10:00 Uhr, siehe: [www.sankt-menas-koblenz.de](http://www.sankt-menas-koblenz.de)

**Das Rosenkranzgebet** findet werktags - außer samstags - statt:  
in St. Josef um 17:45 Uhr  
in Herz Jesu um 18:00 Uhr

Im Marienmonat Oktober wird in Liebfrauen nach jeder Werktagsmesse wieder ein Gesätz des Rosenkranzes gebetet.

Gottesdienste in Seniorenheimen und Krankenhäusern	
St. Barbara	sonn-/feiertags 10:15 Uhr
Brüderkrankenhaus	sonn-/feiertags 09:00 Uhr
Eltzerhof	Di.: 10:30, Sa.: 16:30 Uhr
Marienhof	sonn-/feiertags 09:00 Uhr Sa.: 17:30 Uhr
Ev. Stift	Sa.: 18:15 Uhr
AWO Laubach	i.d.R. alle 14 Tage Mi. 10:00 Uhr, demnächst: 07.09., 21.09., 05.10. und 19.10.



## Weltjugendtag in Krakau, Teil 1

### Die spannende Vorbereitungszeit

26.05.2016, 17:15 Uhr: Während die gelungenen Fronleichnamfeierlichkeiten in einem gemütlichen Gemeindefest rund um die Liebfrauenkirche mündeten, begann für mich eines meiner größten Abenteuer.

Mit dem Fernbus ging es über Nacht nach Oppeln, Polen. Dort sollte ich die nächsten zweieinhalb Monate als Volontär für das Bistum Trier in einem internationalen Weltjugendtag-Vorbereitungsteam mitarbeiten. Für mich ein sehr spannendes Unterfangen, da es mein erster und zugleich auch sehr intensiver Weltjugendtag (WJT) werden sollte.

In den darauffolgenden Wochen haben wir gemeinsam die Tage der Begegnung geplant. Diese Tage bildeten eine Art „Vorprogramm“ zum „eigentlichen“ Weltjugendtag, der ja dieses Jahr in Krakau stattfand. In diesen Tagen sollten die Pilger die Kultur und die Religiosität des Gastgeberlandes intensiver erleben. Die Jugendlichen aus aller Welt wohnten hauptsächlich bei Gastfamilien und nehmen an den jeweiligen Angeboten der einzelnen Pfarreien, Dekanate und des ganzen Bistums teil.

Meine Aufgaben waren sehr vielfältig. Neben den gemeinsamen Großereignissen in der Diözese Oppeln, die wir alle zusammen vorbereitet hatten, galt es für mich noch, die Ankunft unserer eigenen rund 150 Pilger aus dem Bistum Trier zu koordinieren. Neben drei einstündigen Deutsch-Crash-Kursen für Priester und Volontäre, die deutschsprachige Pilger aufnahmen, der Übersetzung des Pilgerhandbuchs ins Deutsche, welches außer allen wichtigen und nützlichen Informationen zum Wochenplan auch die Wortgottesdienste der ganzen Woche be-

inhaltete, und Live-Übersetzung während Gottesdiensten und anderen Gelegenheiten, gehörte natürlich auch der Besuch der einzelnen „Trier-Pfarreien“ zum Programm. Unsere Pilger wurden auf vier Pfarreien rund um Oppeln verteilt. Schon bei meinem Kundschafterbesuch traf ich auf offene Türen und Herzen. Allein deswegen konnte ich getrost der Ankunft unserer Jugendlichen entgegenfiebern.

Damit unsere Pilger sich auch untereinander besser kennenlernten, bevor es dann nach Oppeln und Krakau ging, legten sie auf der Hinfahrt einen zweitägigen Stop in Neisse ein. Dort fand ein Kennenlern-Vorprogramm statt. Auch dieses war am Ort vorzubereiten. Am 18. Juli war es dann endlich so weit. Drei Busse mit Trierer Kennzeichen kamen in Polen an. Gemeinsam haben wir alle ein tolles Vorprogramm und unvergessliche Tage im Bistum Oppeln verbracht. Die Menschen nahmen uns in ihre Häuser auf, und öffneten den meist erschöpften Pilgern nicht nur ihren Kühlschrank sondern auch ihre Herzen und beherbergten sie, wie eigene Familienangehörige. In Polen ist dies selbstverständlich. Denn nur so erfüllt sich der Satz: „Gast zu Hause, Gott zu Hause“. Und genau das durften wir alle spüren. Es war eine Zeit, an die wir uns noch lange erinnern werden. Nach einer erlebnisreichen Woche und einem leicht schmerzhaften Abschied in Oppeln ging es dann für uns weiter nach Krakau. (s. Bericht Can Hof).

Nach einem tollen WJT reisten wir mit einem vollen Koffer an Erinnerungen und vielen neuen Glaubensimpulsen in die Heimat zurück.

*Adrian Sasmaz*



## Weltjugendtag in Krakau, Teil 2

### Ein bereicherndes Treffen mit Jugendlichen aus aller Welt

Nach dem extrem erfolgreichen Weltjugendtag (WJT) 2013 in Rio sind auch dieses Mal zahlreiche junge Gläubige (rund 3 Mio.) zusammengekommen, um in Krakau dem weltweit größten religiösen Festival beizuwohnen. Während der offizielle WJT am 25. Juli startete, ging es für die rund 20.000 freiwilligen Helfer eine Woche, für einige Langzeit-Helfer sogar mehrere Monate, früher los. Ob Katechese, Kommunikation oder Sicherheit — die hilfsbereiten „Volunteers“ waren in nahezu jedem Bereich vertreten, um den WJT zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Die meist individuell angereisten Freiwilligen wurden, je nach Einsatzbereich, in Kleingruppen aufgeteilt, in denen das Training und anschließend die eigentliche Arbeit verrichtet wurde. Die teils anspruchsvollen Aufgaben erforderten ein hohes Maß an Teamarbeit und schweißten so die Gruppen weiter zusammen. Die gemeinsamen Übernachtungen in Turnhallen, Schulen etc. waren alles andere als komfortabel, boten aber die Gelegenheit, Freundschaften außerhalb des eingespielten Arbeitskreises zu schließen und Menschen aus aller Welt kennenzulernen.

Neben den Haupttätigkeiten war auch ausreichend Raum für Freizeitgestaltung, so dass allen die Möglichkeit offen stand, Krakau sowie umliegende Regionen zu erkunden und so gegensätzliche Orte wie Auschwitz oder die Wieliczka-Salzminen zu besuchen. Krakau selbst, die „City of Saints“, lockt mit ihrer umwerfenden Architektur, Geschichte und natürlich der religiösen Bedeutung.

Nach einer ruhigen ersten Woche fiel dann der Startschuss für den WJT 2016; bereits am ersten Tag schien die Stadt angesichts der vielen Pilger überzuquellen. Das anfänglich eher beschauliche Krakau verwandelte sich über Nacht in einen Versammlungsort Hunderttausender gut gelaunter junger Erwachsener, und der altstädtische Hauptplatz glich in den folgenden Tagen und Nächten einer einzigen Partymeile. Der Geist des Weltjugendtags — Gemeinschaft, Freude, Offenherzigkeit, Glaube — war zu jedem Zeitpunkt zu spüren.

So wurden auch die Hauptveranstaltungen zu Festen der jungen Generation. Großräumig angelegt und mit Livemusik und tollen Bühnenshows unterlegt, luden sie zur kollektiven Messe ein. Die Präsenz von „Papa“ Franziskus war gerade auf diesen Events allgegenwärtig, seine Worte und Andachten zu Barmherzigkeit, persönlichem Wachstum und Zukunft tief bewegend und bestärkend. Franziskus selbst wurde von der christlichen Jugend der Welt gefeiert wie ein Superstar, und am Ende folgten bis zu 2,5 Mio. Menschen seinem Aufruf zur Vigil auf dem Campus Misericordiae, die einen mehr als würdigen Abschluss des WJT 2016 markierte. Abschließend würdigte er mit einer privaten Versammlung in der Tauron Arena die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer und gab dort eine sehr persönliche und ermutigende Rede.

Krakau 2016 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Doch nun freuen wir uns auf ein gemeinsames Wiedersehen in Panama 2019.



### **Jugendgottesdienste - XGround**

Ab dem 4.9.2016 gibt es jeden Sonntag um 18.00 Uhr (mit Ausnahme der Ferien) einen Jugendgottesdienst in X-ground | Kirche der Jugend Koblenz (Moselweißer Straße 37, Koblenz-Rauental). Weitere Informationen im Internet unter [www.x-ground.info](http://www.x-ground.info)

### **Katholisches Forum Koblenz**

Martin Luther und die Reformation - von der Freiheit eines Christenmenschen. Vor dem Jubiläumsjahr 2017 spricht Bischof Dr. Markus Dröge (Berlin) über Martin Luther als Reformator und die Bedeutung der Reformation. Montag, 5.9.2016, 19:00 Uhr, Koblenz, im Bischöfl. Cusanus-Gymnasium, Klangraum, Hohenzollernstr. 13-17 (Eingang Südallee).

### **Ökumenische Bibelabende**

Unter dem Motto „Augen auf und durch! - Zugänge zum Sacharjabuch“ werden die Teilnehmenden an fünf ökumenischen Bibelabenden eingeladen, das Buch Sacharja gemeinsam zu lesen und neu zu entdecken. Dabei werden Methoden vermittelt, sich auch andere Bibeltexte selbst neu zu erschließen. Die Veranstaltungen finden jeweils dienstags, am 6., 13., 20. und 27. September und 4. Oktober 2016, 19:00 Uhr in der Citykirche Koblenz am Jesuitenplatz statt (siehe auch ausliegende Flyer).

### **Sitzung des Pfarreienrates**

Die nächste öffentliche Sitzung des Pfarreienrates findet am Montag, 12.9.2016, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal St. Kastor statt.

### **kfd Herz Jesu**

Am Mittwoch, 14.9. ist ab 15:00 Uhr eine

spätsommerliche Wanderung zu Maximilians Brauwiesen geplant.

Am 12.10., ebenfalls ein Mittwoch, findet ab 17:00 Uhr im Pfarrsaal ein Erntedank-Wortgottesdienst mit Jutta Lehnert statt. Weitere Informationen finden Sie im Aushang.

### **Caritassonntag**

Am 18.9.2016 ist im Bistum Trier wieder traditionell der Caritas-Sonntag. In diesem Jahr steht die Kampagne unter dem Motto „Mach dich stark für Generationsgerechtigkeit“. Den demographischen Wandel gemeinsam anzupacken, dazu ruft die diesjährige Caritas-Kampagne auf.

### **Arnstein-Wallfahrt**

Am Sonntag, 25.9.2016, findet die diesjährige Wallfahrt unserer Pfarreiengemeinschaft zum Kloster Arnstein statt. Die Wallfahrt steht in diesem Jahr unter dem Motto „Barmherzig wie der Vater“. Nähere Informationen zu den geplanten Aktivitäten können Sie in Kürze den ausliegenden Flyern entnehmen.

### **Interkulturelle Wochen**

„Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ So lautet das Motto der Interkulturellen Wochen, die am Sonntag, 25.9.2016, starten. Das Motto bezieht sich auf eine starke und selbstbewusste Zivilgesellschaft, die sich gegen die Einfalt durchsetzen wird.

### **Bolivien-Partnerschaftswoche**

Die diesjährige Bolivien-Partnerschaftswoche vom 25.9. bis 2.10.2016 steht unter dem Leitwort „Arbeit — Würde — Zukunft“ und legt den Schwerpunkt auf die berufliche Ausbildung junger Menschen in Bolivien.

### Ökumenisches Friedensgebet

Am Montag, 26.09.2016, findet um 18:30 Uhr in der Jakobuskapelle das letzte ökumenische Friedensgebet für 2016 statt. Die Predigt hält Pfarrer Stephan Wolff.

### Weltmissionssonntag

Am 23. Oktober 2016 feiert das Hilfswerk Missio den Sonntag der Weltmission, die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Philippinen. Schon jetzt einen herzlichen Dank an alle Spender!

### Katholisch werden?

Im Oktober 2016 beginnt im Dekanat Koblenz ein neuer Kurs zur Taufvorbereitung für Erwachsene. Alle, die sich für dieses Angebot interessieren, sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend am Montag, 26. September 2016, um 19.00 Uhr, in der Citykirche Koblenz am Jesuitenplatz. Weitere Informationen bei Pastoralreferentin Ulrike Kramer-Lautemann, Tel. 0261 / 963 558-23 oder [ulrike.kramer-lautemann@bistum-trier.de](mailto:ulrike.kramer-lautemann@bistum-trier.de).

### Bußgottesdienste vor Allerheiligen

Im Hinblick auf die eher geringen Besucherzahlen hat der Pfarreienrat in seiner Sitzung vom 27.06.2016 beschlossen, dass für die Pfarreien Liebfrauen, St. Josef und Herz Jesu ein **gemeinsamer** Bußgottesdienst am **Freitag, 28.10.2016, um 18:30 Uhr**, in der Herz-Jesu-Kirche angeboten wird. In St. Menas und St. Kastor wird der Bußgottesdienst wie gewohnt in eine Messe integriert.

### Ein Dankeschön zum „60.“

#### **Alt werden ist keine besondere Leistung, aber vielfach ein Geschenk**

Eine bunte Gratulantenschar hatte sich am 3. August 2016 im Pfarrsaal St. Josef eingefunden. Ebenso eine stattliche „Gemeinde aus vielen Gemeinschaften“ im – dank der Mitwirkung des Kirchenchores St. Josef, der vielen Messdiener/innen und der zahlreichen Mitbrüder und Mitarbeiter/innen aus aktuellen und früheren Lebens- und Dienststationen — doch viel festlicher als üblich gestalteten Werktags-Gottesdienst am Abend des gleichen Tages!

Und auch die per E-Mail, SMS, Telefon und mittels der guten alten Briefpost aus der Ferne verbundene Teilnehmendenzahl war riesig! Dies alles geschah anlässlich meines 60. Geburtstages und machte mir deutlich, dass es stimmt: alt werden ist zunächst einmal keine besondere Leistung, sondern vielfach ein Geschenk! Es weckt in mir eine tiefe Dankbarkeit und den Wunsch eines aufrichtigen „Vergelt's Gott“. Dies gilt umso mehr, als dass meine Bitte, anstelle von Geschenken eine Spende für das Projekt „Kinderhilfe bei den Kaingang-Indianern in Iraí — Rio Grande do Sul (Brasilien)“ — zu geben, die riesige (inzwischen leicht aufgerundete) Summe von 3.390 € erbrachte! Das Projekt wird getragen von der Ordensgemeinschaft: „Fraternidade Palavra e Missao“ und Pater Cyzo (Sao Paulo). Über die Verwendung der Mittel werden wir in einem der nächsten Pfarrbriefe ausführlich berichten!

Für heute bleibt nur das schlichte, aber aufrichtige „Dankeschön“ für dieses Fest, die Verbundenheit und dieses große Geschenk!

Hier sprechen wir:

## Die Messdiener !

Kontakt: [messdiener.koblenz@gmail.com](mailto:messdiener.koblenz@gmail.com)  
[www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/)

### Besuch des Kletterparks Bendorf-Sayn

Klettern ist eine echte Trendsportart. Nicht umsonst fahren so viele Menschen Jahr für Jahr zum Wandern in die Berge. Aber wer klettert schon gerne alleine? Zusammen zu klettern und sich gegenseitig bei den schwierigen Wegen zu helfen, das macht eine Gemeinschaft erst richtig stark. Auch wir wollen als Messdienergemeinschaft diese Erfahrung teilen. Dazu müssen wir nicht unbedingt in die Alpen fahren. Ganz hier in der Nähe können wir auch im Kletterpark in Bendorf-Sayn, dem höchsten Kletterpark Deutschlands, unser Können

ausprobieren. Deshalb möchten wir mit Euch am Samstag, 10. September, den Kletterpark besuchen. Nach derzeitigen Planungen fahren wir am Morgen mit dem Linienbus oder mit Autos (je nach Zahl der Anmeldungen) los. Zum Abschluss des Tages wollen wir noch im Pfarrzentrum St. Josef einen kleinen Gottesdienst feiern und etwas essen. Bitte meldet Euch bis zum 5. September an. Ihr könnt das wie immer per E-Mail unter [messdiener.koblenz@gmail.com](mailto:messdiener.koblenz@gmail.com) tun oder telefonisch im Pfarrbüro St. Josef, 0261/31553.

### Der angekündigte Nachtrag zum Pfarrbrief Nr. 28: Die neuen Messdiener in St. Josef



Foto: privat

Die neuen Messdiener aus St. Josef sind: Jeremias Haderlein, Anne-Sophie Hammer, Barbara Helde, Marie Hohmann, Tristan Letschert, Emily Otto, Antonia Peetz, Frieda Petersen, Nikolas Reiner, Hannah Schmitt, Otylia Siemierz, Fiona Wertz und Mila Wodkiewicz. Wir wünschen Euch viel Freude am Dienen!

## Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft - Gottesdienste

### Basilika St. Kastor

- Sa., 17.09. 18:30 Uhr, Lateinisches Choralamt „Omnia quae fecisti“ und  
Sa., 22.10. 18:30 Uhr, Lateinisches Choralamt „Dicit Dominus“, mit der Choral-  
schola der Basilika St. Kastor, Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

### Liebfrauen

Sonntags, 04.09., 11.09., 18.09., 25.09. sowie 02.10., jeweils um 11:30 Uhr, Hochamt mit besonderer musikalischer Gestaltung durch verschiedene Chöre der Singschule Koblenz und mit zwei Gastchören (am 11.9. mit der Kantorei St. Peter und Paul, Losheim am See, und am 25.9. mit dem Jugendchor aus Mülheim/Ruhr)

### Herz Jesu

- So., 18.09. 10:30 Uhr, Hl. Messe, musikalisch mitgestaltet vom Vokalensemble Betzdorf mit Joachim Aßmann an der Orgel, Leitung: Luis Perathoner

### Koblenzer Evensong in der Florinskirche sonntags um 17:00 Uhr

- So., 04.09. Liturgie: Pfr'in Gabriele Wölk und Jürgen Strohe  
Musik: Vokalensemble „Cantus Castellum“, Leitung: Volker Klein  
So., 02.10. Liturgie: Pfr. Wolfgang Hüllstrung und Pfr. Johannes Stein  
Musik: Ev. Kantorei Remagen-Sinzig, Leitung: Annette Soulier-Loch  
*Ab November findet der Evensong wieder in St. Kastor statt.*

### „Musik zur Marktzeit“ vom 2. April bis 29. Oktober 2016 in der Liebfrauenkirche

Ab 2. April bis 29. Oktober 2016 findet die Sommerstaffel der „Musik zur Marktzeit“ samstags von 12:30 bis 13:00 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Eintritt frei. Info: 0151 / 538 312 44

### Orgelmusik in Herz Jesu

- Freitag, 02.09. 17:00 Uhr, „Die Orgel tanzt“  
mit Werken von J. S. Bach, P. Eben und G. Bivent  
mit Florian Brachtendorf (Geisenheim) an der Orgel  
Freitag, 07.10. 17:00 Uhr, mit Werke von J. S. Bach und M. Duruflé  
mit Matthias Balzer (Trier) an der Orgel

*Die Orgelmusik in Herz Jesu findet am ersten Freitag im Monat (außer an Feiertagen) um 17:00 Uhr statt. Eintritt frei. Info: joachimassmann01@t-online.de*

### Orgelmeisterkurs in Herz Jesu

- Sa., 10.09. 10:00-17:00 Uhr, Orgelmeisterkurs mit Prof. Stefan Engels, Southern Methodist University, Dallas (USA) mit Orgelwerken nach freier Wahl.  
Teilnahmegebühr 25,- Euro (aktiv) / 15,- Euro (passiv)  
Anmeldung und Info bei Dekanatskantor Joachim Aßmann,  
mobil: 0151 / 46444870 oder joachimassmann01@t-online.de

**Konzert in Herz Jesu**

Fr., 09.09. 20:00 Uhr, Orgelkonzert - „Reger und Bach im Dialog“  
Im Rahmen des 25. Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz 2016 spielt Prof. Stefan Engels, Southern Methodist University, Dallas (USA) Werke von J. S. Bach und M. Reger, Eintritt 10,- Euro an der Abendkasse

**Konzert in St. Josef**

Fr., 16.09. 19:30 Uhr, Orgelkonzert mit Werken von Max Reger mit Andreas Arand (Bonn; ehemals Organist in Liebfrauen, Koblenz) an der Orgel.

**Konzert in Liebfrauen**

Sa., 24.09. 12:30 Uhr, „Musik zur Marktzeit“ als Jugendchorbegegnung mit dem Jugendchor der Singschule Himmelfahrt, Mülheim/Ruhr, und dem Jugendkammerchor der Singschule Koblenz, Leitung: Prof. Werner Schepp und Manfred Faig

**Konzerte in St. Kastor**

Sa., 24.09. 20:00 Uhr, „Mass of the children“ von John Rutter. Ausführende: Jugendchor der Singschule Himmelfahrt, Mülheim/Ruhr, Jugendkammerchor, Mädchenkantorei, Knabenchor und Kinderchor der Singschule Koblenz sowie das Vokalensemble der Liebfrauenkirche. Leitung: Manfred Faig und Prof. Werner Schepp. Karten an der Abendkasse.

Fr., 30.09. 18:30 Uhr, „Orgelimprovisationen mit Stil“, Abschlusskonzert der 25. Orgelfestwochen 2016 Rheinland-Pfalz mit Otto Maria Krämer, Straelen/Köln an der neuen Mayer-Orgel. Karten an der Abendkasse.

Mo., 03.10. 16:30 Uhr, Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach, Max Reger u.a. mit Hanna Dys (Oliwadam, Gdansk/Polen) an der Orgel. Karten an der Abendkasse.

**Konzertreise der Singschule an der Liebfrauenkirche nach Leipzig und Berlin**

Den Bericht finden Sie unter [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de) und [www.liebfrauen-koblenz.de](http://www.liebfrauen-koblenz.de)

**Bei Fragen zur Kirchenmusik oder zu den Chorproben** wenden Sie sich an:

für Herz Jesu	Joachim Aßmann, <a href="mailto:joachimassmann01@t-online.de">joachimassmann01@t-online.de</a>
für St. Josef	Kirchenmusik generell: Werner Mutschke, Tel.: 02620/951071 Bereich Kinder- und Jugendchorarbeit : Angelika Hollmann, E-Mail: <a href="mailto:Angelika_Hollmann@arcor.de">Angelika_Hollmann@arcor.de</a> oder Walter Krechel, Tel.: 0261/31553
für Liebfrauen	Manfred Faig, <a href="mailto:manfred.faig@bgv-trier.de">manfred.faig@bgv-trier.de</a> oder <a href="mailto:info@singschule-koblenz.de">info@singschule-koblenz.de</a>
für St. Kastor	Prof. Heinz A. Höhnen, Tel.: 0261/51932
für St. Menas	Werner Höss, <a href="mailto:wernerhoessKoblenz@gmx.de">wernerhoessKoblenz@gmx.de</a>

22 Citykirche

Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz  
Tel. 0261 / 91263-21(Arnsteiner Patres)  
Tel. 0261 / 1330537 (Offene Tür)  
Newsletter zu abonnieren bei:  
citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com



## Regelmäßige Angebote

### Gottesdienste

Laudes: täglich 7:30 Uhr; Anbetung: Mo., Di., Mi., Fr. und Sa: 17:30 -18:00 Uhr  
Heilige Messe: Mo.- Sa. 12:00 Uhr / So. und Feiertag 9:00 Uhr

### Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt (Tel. 0261/1330537)

Mo.- Sa. 10:00 - 19:00 Uhr (April bis September)

Mo.- Sa. 10:00 - 17:30 Uhr (Oktober bis März)

### Beicht- und Gesprächseelsorge mit Priestern des Dekanates

Mo.-Sa. 9:30 Uhr - 11:30 Uhr und Mo.-Fr. 15:00 - 17:00 Uhr

### Gesprächseelsorge mit Seelsorgerinnen des Dekanates

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr

## Wiederkehrende Termine im September und Oktober 2016 in der Citykirche Koblenz

### Stille-Übungen, donnerstags von 17:30 bis 18:00 Uhr im Gruppenraum

In Gemeinschaft in Stille sitzen und zur eigenen Mitte finden

**Intermezzo. Eine Musikalische Mittagspause**, alle 14 Tage mittwochs, 13:30 - 13:50 Uhr  
am Mittwoch, dem 7.9., 21.9., 5.10. und 19.10.

**Gebetskreis**, Mittwoch, 7.9., und Mittwoch, 5.10., um 18:15 Uhr in der Offenen Tür  
Ein gemeinschaftliches Abendgebet mit Psalmen, Liedern und Lesungen des Tages

**Pilger-Forum**, Donnerstag, 1.9., und Donnerstag, 6.10., um 19:00 Uhr  
Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger

**Publik-Forum-Treff**, Donnerstag, 15.9., und Donnerstag, 20.10., um 19:00 Uhr  
Eine Einladung zu Diskussion und Gedankenaustausch (siehe Tagespresse)

**Taizé-Gebet**, Mittwoch, 28.9., und Mittwoch, 26.10., um 19:00 Uhr  
Singen und Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé

**Tänze des Universellen Friedens**, Dienstag, 13.9., und Dienstag, 11.10., um 19:00 Uhr  
Leitung: Doris Brauneck. Nähere Information und Anmeldung unter: 0261 / 963558-0

**Kontemplation u. Herzensgebet**, Samstag, 17.9., und Samstag, 29.10., 9:00-11:45 Uhr  
Gemeinsam unter Anleitung in Stille verweilen (in 4 Einheiten à 25 Minuten)

**Ökumenische Bibelabende, 5 x dienstags, vom 6.9. bis 4.10, jeweils 19:00 Uhr**  
Neue Zugänge zum Sacharjabuch unter dem Motto: „Augen auf und durch!“ (s. S. 17)

## Besondere Termine im September und Oktober in der Citykirche Koblenz:

### **Synode - Lese-Zeit, 7 x montags, vom 12.9. bis 19.12., jeweils um 19:00 Uhr**

Das Synoden-Abschlussdokument wird gemeinsam gelesen und mit allen Interessierten darüber diskutiert, was diese Beschlüsse konkret bedeuten. Info: Dekanat Koblenz

### **Ausstellung „einzig-ART-ig mit DEMENZ“, vom 19.9. bis 30.9. täglich**

Dienstag, 20.9., 16.00 Uhr, Eröffnung mit Marie-Therese Hammes-Rosenstein

Mittwoch, 28.9., 15:00 Uhr, Vortrag über Formen und Symptome von Demenz

### **Samstag, 24.9., 14:00 - 17:00 Uhr, Schreibstube**

Erfahrungen werden kreativ verdichtet - so wie das Wort fällt...

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldung erforderlich unter: Tel. 0261/963558-0

### **Montag, 26.9., 19:00 Uhr, „Katholisch werden?“ - Ein Informationsabend**

für alle, die sich interessieren, als Erwachsene getauft zu werden. Informationen bei Ulrike Kramer-Lautemann, Tel. 0261/963558-23, ulrike.kramer-lautemann@bgv.trier.de (s. S. 18)

### **Donnerstag, 6.10., 16:00 Uhr, Offenes Singen mit Liedern aus aller Welt**

inspiriert vom Weltgebetstag der Frauen 2016 und im Blick auf 2017

### **Donnerstag, 13.10., 19:30 Uhr, „Take a break“ mit Text und Musik**

zur Unterbrechung des Alltags für junge Menschen und Junggebliebene

### **Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“, vom 17.10. bis 12.11.2016**

Die Ausstellung lädt dazu ein, die Welt der Religionen kennenzulernen und nach den gemeinsamen ethischen Werten und ihrer Bedeutung für den Weltfrieden zu fragen.

Montag, 17.10., 19:00 Uhr, Ausstellungseröffnung mit Aeham Ahmad (aus Syrien), Klavier

### **Dienstag, 18.10., 19:00 Uhr, Straßenerzitten - Ein Vortrag von P. Chr. Herwartz SJ**

P. Christian Herwartz SJ lebte viele Jahre in einer Berliner WG, die als Anlaufstelle für alle, die eine Unterkunft für eine oder mehr Nächte brauchen, dient. Heute ist er insbesondere als Begleiter von Straßenerzitten tätig.

### **Donnerstag, 27.10., 19:00 Uhr, „Ixcanul - Träume vom Fuss des Vulkans“.**

Zum Auftakt der Winterreihe „Rollenwechsel - Kirche und Film“ wird der Film „Ixcanul“ von Javro Bustamento, Guatemala 2015 (91 Min.) gezeigt, mit Vorfilm und anschließender Einladung zum Gespräch.

---

## Veranstaltungen der Barmherzigen Brüder in der Peter-Friedhofen-Kapelle

dienstags	19:00 Uhr Eucharistiefeier mit integrierter Vesper
mittwochs	19:00 Uhr Vesper
donnerstags	18:30 Uhr Stille Anbetung und 19:00 Uhr Vesper
freitags	13:00 - 17:00 Uhr Klostercafé im Peter-Friedhofen-Haus

## Kontakte, Adressen, Bürozeiten

## Für alle Gemeinden



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef**

Zentrales Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

Sekretärin: Maria Schaab

Bürozeiten: Mo., Di. und Fr.: 9:00-13:00 Uhr,

Do. 9:00 -16:00 Uhr, mittwochs geschlossen

Tel: 0261/31553 / Fax: 0261/12443

mail: pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

web: www.sankt-josef-koblenz.de

IBAN: DE57 5705 0120 0141 4255 46

### **Das Pastoralteam**

Pfarrer Stephan Wolff

pfarrer@sankt-josef-koblenz.de

od. 0261/31553

Pfarrer Günther Reinert

Kooperator: menas@arcor.de

od. 0261/53779

Schulpfarrer Joachim Keil

j.keil@franziskussschule-koblenz.de



### **Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu**

Löhrndell 1a | 56068 Koblenz

Büro in St. Josef

mail: pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

web: www.herz-jesu-koblenz.de

IBAN: DE31 5709 0000 1020 8040 00

Diakon (m. Z.) Horst Dany

0261/98899770

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

0261/52541



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Kastor**

Kastorhof 4 | 56068 Koblenz

Büro in Liebfrauen

mail: pfarramt@liebfrauen-koblenz.de

web: www.sankt-kastor-koblenz.de

IBAN: DE26 5705 0120 0000 2251 44

Gemeindereferentin Maria Kuhl

0261/309141, mariakuhl@web.de

Gemeindereferent Walter Krechel

0261/31553

krechel@sankt-josef-koblenz.de

Pastorale Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Monika Kilian

0151/53831244

Pastoralpraktikant

Florian Dienhart

florian.dienhart@gmx.de



### **Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen**

Florinspaffengasse 14 | 56068 Koblenz

Sekretäre: Pitt Knoth und Erwin Jung

Bürozeiten: Mo. / Mi., Do., Fr: 9:00-12:00 Uhr

Tel: 0261/31550 / Fax: 0261/9143550

mail: pfarramt@liebfrauen-koblenz.de

web: www.liebfrauen-koblenz.de

IBAN: DE78 5705 0120 0135 4437 60

### **Mithelfende Priester**

Arnsteiner Patres

Reg.-Dekan a. D. Peter Bleeser

Pfr. Erich Jamann, OstR. i. R.

Pfr. i. R. Helmut Kusche

Prälat Hans Lambert



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Menas**

Waldweg 3 | 56075 Koblenz

Sekretär: Eugen Koch

Bürozeiten: Mi. 14:00-18:00 Uhr

Tel: 0261/53779 / Fax: 0261/53779

mail: menas@arcor.de

www.sankt-menas-koblenz.de

IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45

### **Küsterinnen und Küster**

Nina Beraz (St. Josef)

Simona Damoc (Herz Jesu)

Erwin Jung (Liebfrauen)

Hanns Zündorf (St. Kastor)

Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)